

Textvergleich

Verglichene Dokumente

egb.pdf

egb_europ_aktionstag.pdf

Übersicht

153 Wort/Wörter hinzugefügt

148 Wort/Wörter gelöscht

315 Wort/Wörter übereinstimmend

8 Block/Blöcke übereinstimmend

Blättern Sie abwärts, um die Änderungen anzuzeigen.

~~EUROPÄISCHER AKTIONSTAG~~

~~Unser Europa - Europa, das sind wir~~

Das soziale Europa ist ebenso in Gefahr wie die nationalen ~~Tarifverhandlungs-~~ und Sozialstaatssysteme der einzelnen Mitgliedstaaten. Es gibt vielerorts Versuche der Regierungen, ~~auch~~ der linken Mitte:

- den Sozialstaat einseitig abzubauen;
- öffentliche Versorgungsleistungen zu privatisieren;
- den sozialen Dialog zu untergraben;
- neue soziale Maßnahmen in Europa zu blockieren;
- ~~die aus den USA stammende Lehre vom Shareholder-Value, die im Gegensatz zum traditionellen Ansatz der vielen Interessengruppen und des sozialen Dialogs bei europäischen Unternehmen steht, zur Zielsetzung aller Unternehmen zu machen.~~

~~Der Binnenmarkt in Europa hat immer gewaltige Veränderungen und Strukturwandel für Millionen von Erwerbstätigen hervorgerufen. Der Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten 2004 wird den Kapital- und Personenverkehr weiter erhöhen. Beide Entwicklungen wurden vom EGB unterstützt, allerdings unter der Bedingung, dass eine starke soziale Plattform der Arbeitnehmerrechte, des sozialen Dialogs, der Tarifverhandlungen, eines akzeptablen Sozialstaats und hochwertiger öffentlicher Versorgungsleistungen und Dienstleistungen von allgemeinem Interesse geschaffen wird, um den Menschen bei der Bewältigung des Wandels zu helfen.~~

Dies geschieht ~~nicht~~.

~~Die Regierungen weigern sich, angemessene Sicherungen für das soziale Europa in die vorgeschlagene neue Verfassung einzubauen. Solange die Politiken und Instrumente (Teil III) der Verfassung nicht in Einklang mit den Zielen (Teil I) gebracht werden, bleibt das konstitutionelle Fundament des sozialen Europas Stückwerk. Der EGB unterstützt eine neue Verfassung für Europa und bedauert die Unfähigkeit der Regierungen, sich auf der Grundlage des Ergebnisses des Konvents zur Zukunft Europas zu einigen. Der EGB wünscht sich jetzt, dass frühzeitig gehandelt wird, um sich auf eine Verfassung mit starker sozialer~~



ETUC Kampagne

Unser Europa – Europa sind wir

Europäischer Aktionstag 2. und 3. April 2004

Das soziale Europa ist ebenso in Gefahr wie die nationalen Tarifverhandlungs- und Sozialstaatssysteme der einzelnen Mitgliedstaaten. Es gibt vielerorts Versuche der Regierungen, einschließlich der linken Mitte:

- den Sozialstaat einseitig abzubauen;
- öffentliche Versorgungsleistungen zu privatisieren;
- den sozialen Dialog zu untergraben;
- neue soziale Maßnahmen in Europa zu blockieren;
- das aus den USA stammende Shareholder-Value-Konzept zur Zielsetzung unternehmerischen Handelns zu machen, das im Gegensatz zum Konzept des Stakeholder-Value und des sozialen Dialogs in Europa steht.

Der europäische Binnenmarkt hat immer gewaltige Veränderungen und einen enormen Strukturwandel für Millionen von erwerbstätigen Menschen hervorgerufen. Der Beitritt von zehn neuen Mitgliedstaaten zum 1. Mai 2004 wird den Kapital- und Personenverkehr weiter erhöhen. Beide Entwicklungen wurden vom EGB unter der Bedingung unterstützt, dass eine starke soziale Plattform der Arbeitnehmerrechte, des sozialen Dialogs, der Tarifverhandlungen, eines akzeptablen Sozialstaats und hochwertiger öffentlicher Versorgungsleistungen und Dienstleistungen von allgemeinem Interesse gesichert und weiterentwickelt werden, um den Menschen bei der Bewältigung des Wandels zu helfen.

Dies geschieht gegenwärtig nicht.

Der EGB unterstützt eine neue Verfassung für Europa und bedauert die Unfähigkeit der Regierungen, sich auf der Grundlage des Ergebnisses des Konvents zur Zukunft Europas zu einigen. Der EGB wünscht sich jetzt, dass frühzeitig gehandelt wird, um sich auf eine kohärente Verfassung mit starker sozialer Dimension zu verständigen. Sonst wird Europa in eine Sackgasse geraten, und die Aussichten auf soziale Schritte nach vorne werden in noch weitere Ferne rücken.

Der EGB ruft daher alle seine nationalen und europäischen Mitgliedsverbände auf, am 2. und 3. April 2004 in ganz Europa:

- Protestaktionen und Demonstrationen in den Hauptstädten und in anderen großen Städten Europas zu organisieren;
- Konferenzen und Informationsveranstaltungen zu organisieren, um das Bewusstsein der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das, was auf dem Spiel steht, zu stärken und

**CONFÉDÉRATION EUROPÉENNE DES SYNDICATS
EUROPEAN TRADE UNION CONFEDERATION**

John Monks, General Secretary
Boulevard du Roi Albert II, 5 • B-1210 Bruxelles • Tél : +32 2 224 04 11
Fax : +32 2 224 04 54/55 • e-mail : etuc@etuc.org • www.etuc.org

Dimension zu verständigen. Sonst wird Europa in eine Sackgasse geraten, und die Aussichten auf soziale Schritte nach vorne werden in noch weitere Ferne rücken.

Der EGB ruft daher alle seine nationalen und europäischen Mitgliedsverbände auf, am 2. und 3. April 2004 in ganz Europa:

- ~~Protestaktionen und Massendemonstrationen~~ in den Hauptstädten und in anderen großen Städten Europas zu organisieren;
- Konferenzen und Informationsveranstaltungen zu organisieren, um das Bewusstsein der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das, was auf dem Spiel steht, zu stärken und sie vor den Gefahren des American Way of Business und seines alleinigen Vertrauens auf den Shareholder-Value zu warnen;
- Medienkampagnen zu organisieren, bei denen unsere Argumente für ein starkes soziales Europa als ausgleichendes Element des Binnenmarkts und als Beitrag zu einer erfolgreichen Vereinigung Europas im Mittelpunkt stehen.

Wir wollen am 2. und 3. April ~~Millionen von Menschen~~ einbeziehen. Wir müssen Bewegung in das Denken der Regierungen, der Unternehmen und aller Bürgerinnen und Bürger bringen.

Wir müssen aufstehen und uns einsetzen für:

- ~~mehr Solidarität und Gerechtigkeit,~~
- ~~mehr sozialen Zusammenhalt, Gleichstellung und Toleranz,~~
- ~~ein starkes europäisches Sozialmodell,~~
- ~~eine sozial ausgerichtete Verfassung.~~

Unser Europa ist ein soziales Europa - Ein soziales Europa ist unser Europa.



sie vor den Gefahren des American Way of Business und seines alleinigen Vertrauens auf den Shareholder-Value zu warnen;

- Medienkampagnen zu organisieren, bei denen unsere Argumente für ein starkes soziales Europa als ausgleichendes Element des Binnenmarkts und als Beitrag zu einer erfolgreichen Vereinigung Europas im Mittelpunkt stehen.

Wir wollen am 2. und 3. April möglichst viele Menschen in unterschiedlichen Formen einbeziehen. Wir müssen Bewegung in das Denken der Regierungen, der Unternehmen und aller Bürgerinnen und Bürger bringen.

Wir müssen aufstehen und uns einsetzen für:

- eine Stärkung der Arbeitnehmerrechte;
- mehr und bessere Arbeitsplätze
- Bildung, Qualifizierung und lebensbegleitendes Lernen
- eine sozial ausgerichtete und kohärente Verfassung
- mehr sozialen Zusammenhalt
- Chancengleichheit und Toleranz
- soziale Sicherung für die Zukunft
- nachhaltige Entwicklung für eine gesunde Umwelt
- starke und leistungsfähige Dienste von Allgemeininteresse
- Mobilität und soziale Integration
- eine Stärkung der transnationalen Gewerkschaftsrechte

Unser Europa ist ein soziales Europa - Ein soziales Europa ist unser Europa.

